

Bericht zum Rennen 2 in Lüttich 2019 - „Hobby 2000 / Slot 4000“

Vom 06.08.-08.09.2019 war die „LMP Pro Series“ bereits zum zweiten Mal in Lüttich bei „Hobby 2000 / Slot 4000“ zu Gast. Wie im Vorjahr haben die Gastgeber alles perfekt vorbereitet, sowohl top Bahnbedingungen als auch top Verpflegung für alle Teilnehmer waren eine gute Basis für ein tolles Slotracing Wochenende.

Die Materialausgabe am Freitag verlief problemlos. Dem Warmup folgte wie immer die technische Abnahme, auch hier gab es erfreulicherweise keine Auffälligkeiten.

Der „Best of Show“ Pokal wurde mit nur einer Stimme Unterschied so knapp wie nie entschieden. „GP-Slotracing“ mit dem tollen Alpine A470 von Gregor Peiter konnte sich durchsetzen und als erst drittes Team als mehrfacher „Best of Show“ Sieger in die „Hall of Fame“ der „LMP Pro Series“ eintragen.

In der Qualifikation strauchelt „PQ“. Mit mehreren Abflügen rettet sich der Siegfavorit knapp vor dem „Jäger Team“, als einziges deutsches Team, knapp in die schnellste Startgruppe.

An der Spitze fahren „Hobby 2000 by D&G“ eine überlegene Poleposition ein, gefolgt von „Sloefspeed 2“, „Hobby 2000 Junior“ und Sloefspeed1. Die belgische Fünffachspitze wird komplettiert von „SRCB“.

Ergebnis Qualifikation

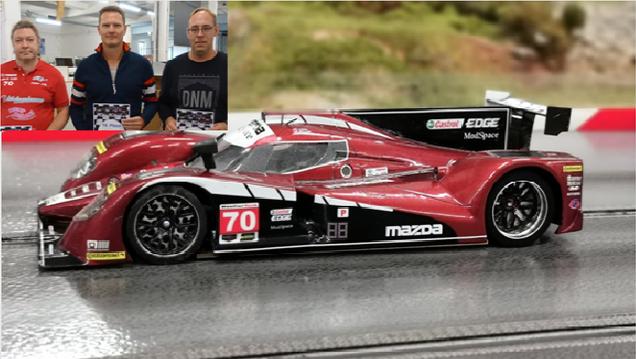
Position	Team	Time
1	Team Hobby 2000 by D&G	6,698
2	Sloefspeed 2	6,830
3	Hobby 2000 Junior	6,841
4	Sloefspeed 1	6,870
5	SRCB	6,926
6	Plastikquäler 1	6,945
7	Jäger Team	6,961
8	DSCA	6,970
9	MAC-Racing by Joker	6,972
10	el.Dude Fa.R.T	6,991
11	GP-Slotracing	7,016
12	Bel Slot	7,048
13	Slotracing Mülheim 2	7,066
14	LemUa Racing	7,104
15	Slot 4000 - Dephi	7,135
16	Racing Atomic 4000	7,500
17	Damstredet Racing	7,503
18	TBC Racing	7,965





Rennen 2 – Lüttich – 2019

Position Total	Team	Rounds Penalty	Rounds Total	Position Day 1	Rounds Day 1	Position Night 2	Rounds Night 2	Position Day 3	Rounds Day 3
1	Team Hobby 2000 by D&G		2202,00	1	734,06	2	726,57	1	741,37
2	Plastikquäler 1	-1,00	2195,13	2	726,50	1	731,69	2	737,94
3	Sloefspeed 1		2174,70	3	724,20	3	720,33	3	730,17
4	Hobby 2000 Junior		2152,88	4	719,57	4	716,76	7	716,55
5	MAC-Racing by Joker		2128,62	9	702,34	6	708,74	5	717,54
6	Jäger Team		2125,76	8	707,07	7	704,27	8	714,42
7	DSCA		2122,87	7	707,44	8	702,40	9	713,03
8	SRCB		2118,83	6	711,61	5	711,78	11	695,44
9	Sloefspeed 2		2115,26	5	714,85	9	683,19	6	717,22
10	GP-Slotracing		2088,43	11	700,72	12	669,62	4	718,09
11	Bel Slot		2047,12	14	680,94	10	673,33	13	692,85
12	Slot 4000 - Dephi	-1,00	2046,49	13	683,35	11	672,31	14	691,83
13	el.Dude Fa.R.T	-1,00	2044,89	10	701,09	15	641,47	10	703,33
14	Slotracing Mülheim 2		2014,01	16	653,31	14	665,35	12	695,35
15	Racing Atomic 4000		2007,68	15	671,71	13	665,76	16	670,21
16	LemUa Racing		1892,57	12	690,32	18	527,94	15	674,31
17	TBC Racing		1869,96	17	614,85	16	626,74	17	628,37
18	Damstredet Racing		1818,78	18	594,80	17	621,21	18	602,77

	Teamname	Driver	
18	 Damstredet Racing	Rolf K. Andersen Glenn Bråten Roy Bråten	„Damstredet Racing“ haben ihren Worten Taten folgen lassen und zu ihrem erst zweiten „LMP pro Series“ Rennen ein zweites Norwegisches Team mitgebracht. Technisch hat das Team ebenfalls einen großen Fortschritt gemacht. Wenn zu Trier der gleiche Schritt erneut gelingt, ist mit komplett eigenem Fahrzeug der Anschluss mehr als geschafft.
17	 TBC Racing	Sven Egil Refsnes Anders Ronning Aadne Ervik	Für das norwegische Team „TBC Racing“ war es die „LMP Pro Series“ Premiere. Hierfür konnten sie auf einen top vorbereiteten Audi R18 von Cedric zurückgreifen. Wir freuen uns, das Team in Trier wieder begrüßen zu dürfen und sind auch hier gespannt auf den Fortschritt.
16	 LemUa Racing	Ville Taalikka Ville Ruola Jussi Kokki	„LemUa Racing“ hat leider kein gutes Wochenende erwischt. Schon in der Qualifikation lief die Lola nicht so schnell wie gewohnt. Trotzdem kämpften die Finnen sich im ersten Heat bis auf P12 nach vorne. Eine sehr lange Lichtreparatur in der Nacht machte dann endgültig alle Chancen auf eine gute Platzierung zunichte.

15

Racing Atomic
4000Geoffrey Cypers
Filippo Usinabia

Geoffrey von „Racing Atomic 4000“ musste Martin an seinen Bruder abgeben. Mit seinem neuen Teamkollegen Filippo fuhr er drei konstante Heats und als erstes Team über 2000 Runden.

14

Slotracing Mülheim
2Johannes Rhode
Hendrik Behrens

Auch bei „Slotracing Mülheim 2“ tut sich was. Die Lola war weniger zickig und die Technik hielt bis ins Ziel. So konnten sich Hendrik und Johannes mit jedem Durchgang deutlich steigern. Am Sonntag ging es bis Platz 12 nach vorne.

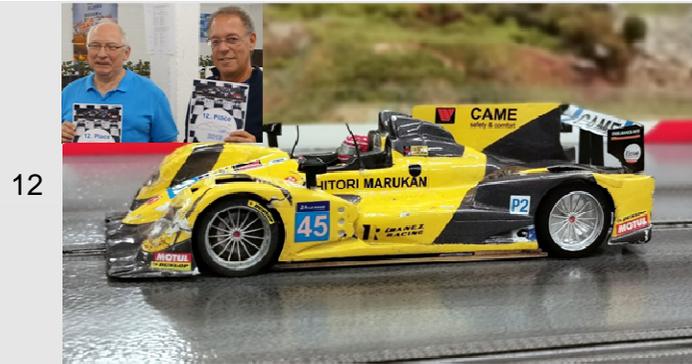
13



el.Dude Fa.R.T

Bert van Dam
Gabriel Inäbnit

Bei „el.Dude Fa.R.T“ geht der Aufwärtstrend weiter. In der Qualifikation und in beiden Tag-Rennen, Platz 10 sind ein tolles Ergebnis. Wie bei „Lemua Racing“ haben Lichtprobleme in der Nacht eine sichere Topten Platzierung für Bert und Gabe leider verhindert.



Slot 4000 - Dephi

Philippe Destree
Robert Massart

So soll Slotracing sein. Während im Rückspiegel „el.Dude“ nur um 2 Runden geschlagen wurden, reichte es zur nächst besseren Platzierung leider um unter einer halben Runde nicht. Spannung bis zum Schluss - für „Slot4000 – Dephi“ mit Philippe und Robert.



Bel Slot

Patrick Huegens
Stany Trebulak

Zwei bekannte belgische Fahrer Patrick und Staney gingen gemeinsam mit neuem Teamnamen „Bel Slot“ an den Start. Mit einem unauffälligen und soliden Rennen fuhren die Beiden, die an diesem Wochenende bestmögliche Platzierung ein.



GP-Slotracing

Gregor Peiter
Paul Peiter

„GP-Slotracing“ gelang in Mülheim mit Qualisiege und Platz 2 gesamt die große Überraschung. Auf der Spa-Bahn waren Gregor und Paul ähnlich hoch eingeschätzt, aber irgendwas passte nicht so ganz. Auch ein Motorwechsel im 2. Heat brachte keine deutliche Besserung. Zum Sonntagsrennen passte Gregor erneut das Setup an. Endlich lief der Alpine und das Team zeigte mit Platz 4 am Sonntag was möglich gewesen wäre.

9



Sloefspeed 2

Dirk Baele

Kristof Huys

Kristof fuhr mit Platz 2 eine geniale Qualifikation. Im Rennen konnte er mit Teamkollege Dirk das Tempo nicht ganz so hoch halten. Für ein Top6 Resultat hätte es für „Sloefspeed 2“ ohne einen großen Crash und den danach notwendigen Boxenstopp aber immer gereicht.

8



SRCB

Jean-Christophe Job

Didier Awouters

„SRCB“ zeigten ein tolles Rennen. J-C und Didier waren bis Sonntag durchgängig in der Top6 unterwegs. Im letzten Heat wurde der Oreca langsamer und so war eine Platzierungsverteidigung oder sogar ein Angriff nach weiter vorne unmöglich.

7



DSCA

Gunther Roels

Benjamin Huysmans

Gunther und Benjamin fahren eine bärenstarke erste „LMP Pro Series“ Saison. Das Team zeigt, dass ein erfolgreicher Einstieg in die Rennserie trotz des sehr hohen Niveaus möglich ist und das tolle Rennergebnis aus Mülheim kein Glück war. Nach Platz 7 in Mülheim konnte „DSCA“ diese tolle Platzierung in Liège bestätigen und so viele etablierte Teams hinter sich lassen.

6



Jäger Team

Joachim Welsch
Yannick Horn
Daniel Waxweiler

Das „Jäger Team“ tritt dieses Jahr mit minimal Trainingsaufwand und dafür sehr starker Technik an. Mit nur Freitagstraining in diesem Startfeld, Platz 3 (in Mülheim) und Platz 6 auf der Spa-Bahn einzufahren, ist eine starke Leistung. Daniel, Joachim und Yannick werden in Trier zum Finale auf der Heimbahn um den Sieg mitfahren wollen und können.

5



MAC-Racing by Joker

Marcel Czibulinski
Marco Neumayer

„MAC-Racing by Joker“ ist von Beginn an dabei und schien in der Vergangenheit oft vom Pech verfolgt. Marko, der neue Teampartner von Marcel, meinte im Vorfeld schon „Wenn das Auto schnell ist bringe ich das nötige Glück mit“. Richtige Setupentscheidungen und eine gute fahrerische Leistung legten den Grundstein für einen tollen Erfolg. Das angekündigte Glück eines unbeschädigten Autos nach einem unverschuldeten Flug über die Bande waren das i-Tüpfelchen.

4



Hobby 2000 Junior

Thomas Cypers
Martin Salpetier

Thomas musste in Mülheim pausieren. Auf der Heimbahn wollte er gemeinsam mit Martin wieder angreifen. „Hobby2000 Junior“ war einerseits das ganze Wochenende schnell, andererseits vielleicht nicht ganz so schnell wie erwartet. Mit Abstand nach vorne und hinten hielten die Beiden sich aus dem Größten raus und erreichten so das in diesem Rennen Mögliche.

3



Sloefspeed 1

Gregory Albrecht

Quinten Vanspauwen

„Sloefspeed 1“ zeigt eine starke Saison. Gregory und Björn verpassten in Mülheim das Podium denkbar knapp. Mit Platz 3 in allen drei Renn-Heats fuhren sie nun einen sicheren 3. Platz ein. Aber wir alle wissen, es ist niemals so einfach wie es aussieht. Gratulation also zu einer tollen Leistung.

2



Plastikquäler 1

Sebastian Nockemann

Kai-Ole Stracke

Stephan Bolz

Eine Stärke von Basti ist es, niemals aufzugeben. Nach Quali und Heat 1 auf Platz 2, veränderte er zur Nacht das Setup und „PQ“ konnte zurückschlagen und diese gewinnen. Trotzdem lief der Mazda bis zum Schluss nicht so sicher wie sonst gewohnt. Am Ende mussten sich Kai-Ole, Stephan und Sebastian knapp geschlagen geben.

1



Team Hobby 2000
by D&G

Cédric Gridelet

Didier Ronvaux

Gilles Dohogne

What a race! Nach überlegenem Qualifikations-Sieg folgte ein ebenso überlegener 1. Tag-Heat. In der Nacht als „PQ“ aufdrehte, behielten Cedric, Didier und Gilles die Nerven. Am Sonntag gingen „Hobby2000 by D&G“ dann volles Risiko. Um das Rennen nicht doch noch an „PQ“ zu verlieren, wurde in Führung liegend das Setup zur finalen Attacke komplett umgebaut. Der Plan ging auf – alles richtig gemacht – und hoch verdient gewonnen!





Während des Rennens gab es einen Liveticker über Facebook. Dieser kann auch jetzt noch gelesen werden:

<https://www.facebook.com/lmproseriesliveticker>

Wir freuen uns Euch Alle zum Saisonfinale in Trier wieder begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen

Joachim und Sebastian

